

Keine halben Sachen

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 2: Herausforderungen ^^

Schauplatz Orange Star Akademie für Raumfahrt....Montag
morgen.....Sternzeit.....816154...

Bereits am nächsten Morgen werde ich vor eine harte Prüfung gestellt. Denn auf dem großen Flur im ersten Stock, in Richtung der Mensa, wo alle Kadetten gemeinsam essen läuft mir mein „Opfer“ geradewegs über den Weg, nichts von dem ahnend was Chichi und ich gestern Abend ausgehandelt haben.

Der Saiyajin hat glücklicherweise noch keinen Schimmer, von dem was ihm in Zukunft so alles blüht.

Na schön, dann wollen wir Operation Vegeta und damit zeitgleich verbunden seine ungeteilte Aufmerksamkeit zu erlangen doch gleich mal starten! Nur nicht kneifen, das ist hier die Devise. Mein Ruf gegenüber Chichi steht schließlich auf dem Spiel.

Außerdem will ich diesem aufgeblasenen Hirni zeigen, dass ich sehr wohl in der Lage bin mir zu verschaffen was immer ich will! Auch und gerade weil es verboten ist, ist der Reiz daran doch besonders groß.

Na und wenn ER es sein muss, bitte schön soll mir recht sein. Von wegen Loser...wir werden ja bald sehen, wer hier der Loser von uns beiden ist!

Wohl ist mir bei der Sache allerdings nicht gerade, denn ich weiß genau, wie gefährlich dieses Spiel ist.

Ich straffe meine Schultern und schließe zu ihm auf. Er sieht mich zunächst nicht und ich gewinne dabei irgendwie stark den Eindruck, dass er ganz in Gedanken versunken zu sein scheint. Offensichtlich denkt er gerade angestrengt über etwas nach...aber über was, bleibt mir in dem Moment nach wie vor ein Rätsel.

Wir sind beinahe da, die große Glastüre der Mensa wird zwischenzeitlich deutlich sichtbar. Gleich ist es vorbei, ich muss handeln, sonst verspiele ich vielleicht die einzige Möglichkeit, ihn heute noch anzusprechen.

Denn normalerweise ist unsere Ausbildung sehr verschieden und somit sind auch die gemeinsamen Berührungspunkte eher gering, ich treffe ihn eigentlich nur während der Pausen, die sich manchmal überschneiden oder zufällig mal beim Essen.

Ich spüre wie meine Hände vor Nervosität feucht werden, ja sie leicht zittern, doch ich fasse mir trotz allem ein Herz. Meine Haltung wirkt in diesem Moment sehr gefasst und kontrolliert, aber das stimmt nicht. Gott wenn DER wüsste, wie ich mich in diesem Augenblick fühle?

Ich fühle seine Aura so deutlich, dass mir spontan ein eiskalter Schauer den Rücken hinunter rinnt, als ich mich ihm vorsichtig nähere. Er wirkt überheblich und abweisend, die unübersehbare Spur von Arroganz, die ihn immer wie ein unsichtbarer Schild umgibt....schreckt mich zusätzlich ab.

Doch es gibt kein Zurück mehr, ich hab mit Chichi gewettet. Wettschulden sind Ehrensulden, das hätte ich mir wohl früher überlegen müssen.

Oh man worauf hab ich mich da nur eingelassen? Aber was hilft s mir....so wollte ich es!

Ich kenne meine eigene Stimme kaum noch wieder, als ich ihn schließlich von hinten anspreche. Der dreiste Unterton, den ich an den Tag lege, lässt dabei recht deutlich auf meine verletzten Gefühle schließen, wirkt jedoch nach außen hin sehr selbstsicher.

„Hey ...Knackarsch! Na und harte Nacht gehabt? Tja ich dachte nicht, dass ich dich heute morgen schon so früh antreffen würde!“

Vegeta bleibt augenblicklich stehen und fährt herum, er hat gehört, was ich gesagt habe. Als er mich sieht verfinstert sich seine Mine zusehens.

„Oh nein nicht....DU!“

„Nicht am frühen Morgen, das halt ich nicht aus! Was willst du Onna? Ich hatte dich gestern gewarnt...schon vergessen? Halt gefälligst deine vorlaute Klappe im Zaum Fährich Briefs, sonst setzt s was, das schwöre ich dir!“

Antwortet er mir nicht eben gut gelaunt auf meinen frechen, herausfordernden Spruch, wobei seine Stimme einen nicht zu überhörenden knurrenden Unterton bekommt und sein Blick dabei abfällig das niedere Rangabzeichen meiner Kadetten - Uniform streift.

Er ist wütend, doch das kümmert mich nicht.

Gut so...Bödmann, du hast es ohnehin nicht anders verdient! Denke ich nicht ohne Genugtuung.

Ich bin überrascht, wer hätte s gedacht, ich hab mit meinem Spruch wohl offensichtlich voll ins Schwarze getroffen, denn er wirkt irgendwie so, als ob ich ihn bei etwas

ertappt hätte. Aber von solch müden Drohungen wie seinen, lässt sich eine Bulma Briefs nicht im geringsten beeindrucken.

Der kann was erleben...wartet s nur ab!

Also mache ich munter weiter mit meinen Hänseleien, die ihn zwangsläufig auf die Palme bringen müssen, was einerseits sicherlich bezweckt ist, andererseits aber eher von meinem instinktiv eingebautem Schutzmechanismus her rühren mag, den ich seit einiger Zeit wie ein ständig gezücktes Schwert mit mir herum trage.

„Ho..ho....ich fürchte mich ja schon zu Tode! Vegeta der Schreckliche, seht ihn euch an! Hörst du nicht wie meine Zähne klappern? UHHHHH....ich zittere vor Angst!“

Schleudere ich ihm daher süffisant entgegen.

Meine dunkelblauen Augen blitzen ihn dabei gefährlich an, wobei sich ein breites überhebliches Grinsen langsam auf meine Lippen schiebt, als ich den nächsten provokativen Spruch an ihn los gelassen habe.

Ich bin ja gespannt ob ihn der nicht nochmal aus der Reserve locken kann?

Das was ich eben gesagt habe, war aber tatsächlich offensichtlich eindeutig einen Tick zu viel des Guten. Denn ich kann einen Augenblick später sehr deutlich erkennen, wie ihm die berühmte Halsschlagader vor Zorn regelrecht anschwillt, während er sich blitzschnell in meine Richtung dreht.

Der Blick seiner abgrundtief schwarzen Augen streift mich dabei wie eine Gewitterwolke kurz vor der Entladung.

„Okay, das war`s, jetzt ist Schluss damit, ich hatte dich gewarnt Bakara!“

Entgegnet er mir erstaunlich gelassen, wobei sich jedoch auf einmal ein wirklich gefährliches Lächeln auf seine Lippen legt, bevor er nur eine Sekunde später, urplötzlich direkt vor mir auftaucht!

Wow....ist der schnell, der Knabe hat ja beinahe eine überirdische Reaktionsgeschwindigkeit! Viel schneller als ich dachte und etwas zu schnell für meinen Geschmack!

Ich spüre nur noch wie er mich grob an den Armen packt, ein Stückchen hoch hebt und unsanft an die Wand drückt. Dabei kommt er mir unbeabsichtigt ganz nahe. Ich kann die knisternde Spannung förmlich fühlen, die sich zwischen uns aufbaut und einzig und allein von ihm ausgeht, als er mir im selben Augenblick drohend ins Ohr flüstert.

Sein warmer Atem lässt dabei alle meine feinen Härchen im Nacken kribbeln...so nah sind seine Lippen an meiner Haut.

„Ich warne dich eindringlich....Schätzchen....überspann den Bogen nicht...oder?“

Er spricht nicht weiter sondern stellt mich sofort danach urplötzlich einfach wieder ab und geht weiter, so als ob nichts gewesen wäre. Doch ich merke in diesem Augenblick überdeutlich, dass da noch etwas ganz anderes mitschwingt.

Nicht nur seine Wut.....nein es ist sehr viel aufdringlicher, greifbarer zwischen ihm und mir. Also wenn ich mich jetzt nicht vollkommen geirrt habe, hab ich eben sehr deutlich sein wachsendes Interesse an mir gespürt.

Also ist doch was dran? Hat Chichi vielleicht recht, mit dem was sie gestern zu mir gesagt hat?

Sie hat gesagt, dass er vor einiger Zeit von Son Goku Dinge über mich in Erfahrung bringen wollte. Vielleicht gefalle ich ihm ja doch auf irgend eine Art? Warum sollte er sonst Chichi s Freund über mich ausfragen? Mir fällt kein anderer Grund ein. Aber wenn es so sein sollte, wäre mir echt sehr geholfen, denn dann wäre es um einiges leichter ihm diesen blöden Kuss abzujagen.

All diese wirren Gedanken schieben sich durch meinen Kopf, als ich ihm hinterher starre, unfähig nur einen Ton heraus zu bringen...doch dann habe ich mich endlich gefangen.

„Oder....WAS?!“

Rufe ich ihm Sekunden später ebenfalls aufgebracht hinterher.

Doch no Ouji reagiert nicht weiter darauf! Mist....also das war schon mal prompt ein Eigentor!

Was zum Teufel ist mit mir los? Verflixt so wird das ja nie was. Wieso reagiere ich auf einmal so heftig auf diesen Baka? Das war doch bisher nicht so!

Er gefällt mir nicht und ich kann ihn nicht ausstehen! Verdammt, oder ist da etwa doch was und ich kann es mir nur nicht eingestehen?

Aaaaccchhhh.....NEIN.....das kann nicht sein!

Aber obwohl möglich ist alles, ich meine die Biochemie sollte man nicht unterschätzen, mein Körper reagiert immerhin ganz anders als mein Verstand auf diesen unmöglichen Kerl. Ich kann nicht leugnen, dass ich mich schon mal für ihn interessiert habe....doch das ist eine ganze Weile her und inzwischen hab ich es aufgegeben.

Idioten wie der passen nämlich nicht in mein Beuteschema.....außerdem will ich keinen Kerl. Ich hab keine Zeit für so was. Beziehung...pahhhhh...da kann ich getrost gut und gerne drauf verzichten. Das bringt nur Ärger!

Aber Wette ist Wette und ich hab mit Chichi ausgemacht, dass ich ihn rum kriege und wenn es nur für diesen einen dämlichen Kuss ist.

So wie ich das aber eben angegangen bin, wird das fürchte ich nie was, ich kann mir gar nicht erklären wieso ich so heftig auf ihn reagiere?

Im selben Augenblick als ich mir dessen bewusst werde, geht plötzlich der Alarm runter und ist auf dem gesamten Areal zu hören....erschrocken fahre ich herum!

SHIT...das heißt sofortiger Einsatz auf meinem Schiff und da ertönt auch schon prompt der Aufruf des Flottenkommandos durch sämtliche Lautsprecher auf dem Campus!

„Das ist keine Übung...sondern Ernstfall.....wir befinden uns im Krieg! Alle Kadetten melden sich sofort bei ihren Kommandeuren und begeben sich umgehend zu ihren Schiffen...ich wiederhole, dass ist keine Übung!“